



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern und für Heimat, 10557 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Stephan Brandner
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 10557 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

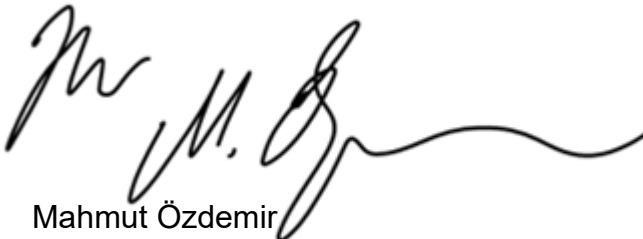
DATUM 5. Juli 2024

BETREFF **Schriftliche Frage Monat Juni 2024**
HIER Arbeitsnummer 6/339

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung



Mahmut Özdemir

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Schriftliche Frage des Abgeordneten Stephan Brandner
vom 25. Juni 2024
(Monat Juni 2024, Arbeits-Nr. 6/339)

Frage

Wie viele Personen sind im Rahmen des Familiennachzugs jährlich in dem Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31.12.2023 nach Deutschland gekommen, und welche drei Staatsangehörigkeiten wurden bei diesen Personen am häufigsten festgestellt (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Antwort

Die erfragten Angaben sind für die Jahre 2017 bis 2022 in den Migrationsberichten der Bundesregierung veröffentlicht worden (jeweils im Kapitel 3.5.2) und unter dem nachfolgenden Link verfügbar: <https://www.bamf.de/SharedDocs/ProjekteReportagen/DE/Forschung/Migration/migrationsbericht.html>.

Die Daten zu den Jahren 2017 bis 2021 finden sich im Migrationsbericht 2021 auf Seite 226 (Tabelle 3-40) und die Daten zum Jahr 2022 im Migrationsbericht 2022 auf Seite 245 (Tabelle 3-48).

Im Jahr 2023 haben rund 108.500 Personen einen Aufenthaltstitel aus familiären Gründen erhalten, die im Jahr 2023 eingereist sind. Die dreizugangsstärksten Herkunftsländer waren Syrien (rund 14.230 erteilte Aufenthaltstitel aus familiären Gründen), Türkei (rund 12.360) und Indien (rund 9.875).

Wie bereits im Migrationsbericht 2022 im Kapitel 3.5.2 vermerkt, sind die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2021 aufgrund methodischer Änderungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Zusätzlich wird auf die Antwort der Bundesregierung zur Schriftlichen Frage 62 des Abgeordneten Stephan Brandner auf Bundestagsdrucksache 20/5942 verwiesen.